

Ofima

Maggia Kraftwerke AG
75. Geschäftsbericht 2023/24

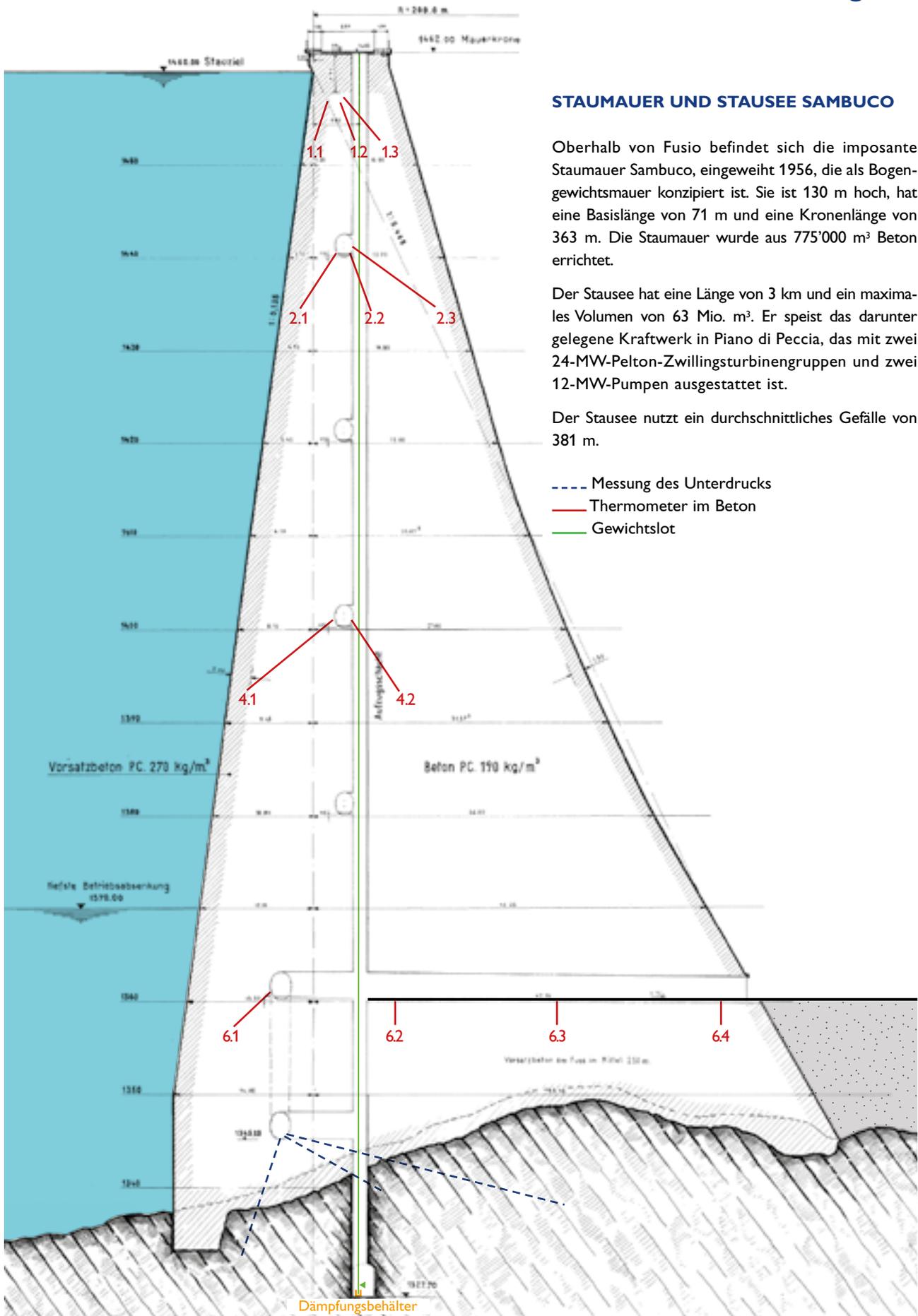
Sicherheit der Stauanlagen

STAUMAUER UND STAUSEE SAMBUCO

Oberhalb von Fusio befindet sich die imposante Staumauer Sambuco, eingeweiht 1956, die als Bogen-
gewichtsmauer konzipiert ist. Sie ist 130 m hoch, hat eine Basislänge von 71 m und eine Kronenlänge von
363 m. Die Staumauer wurde aus 775'000 m³ Beton errichtet.

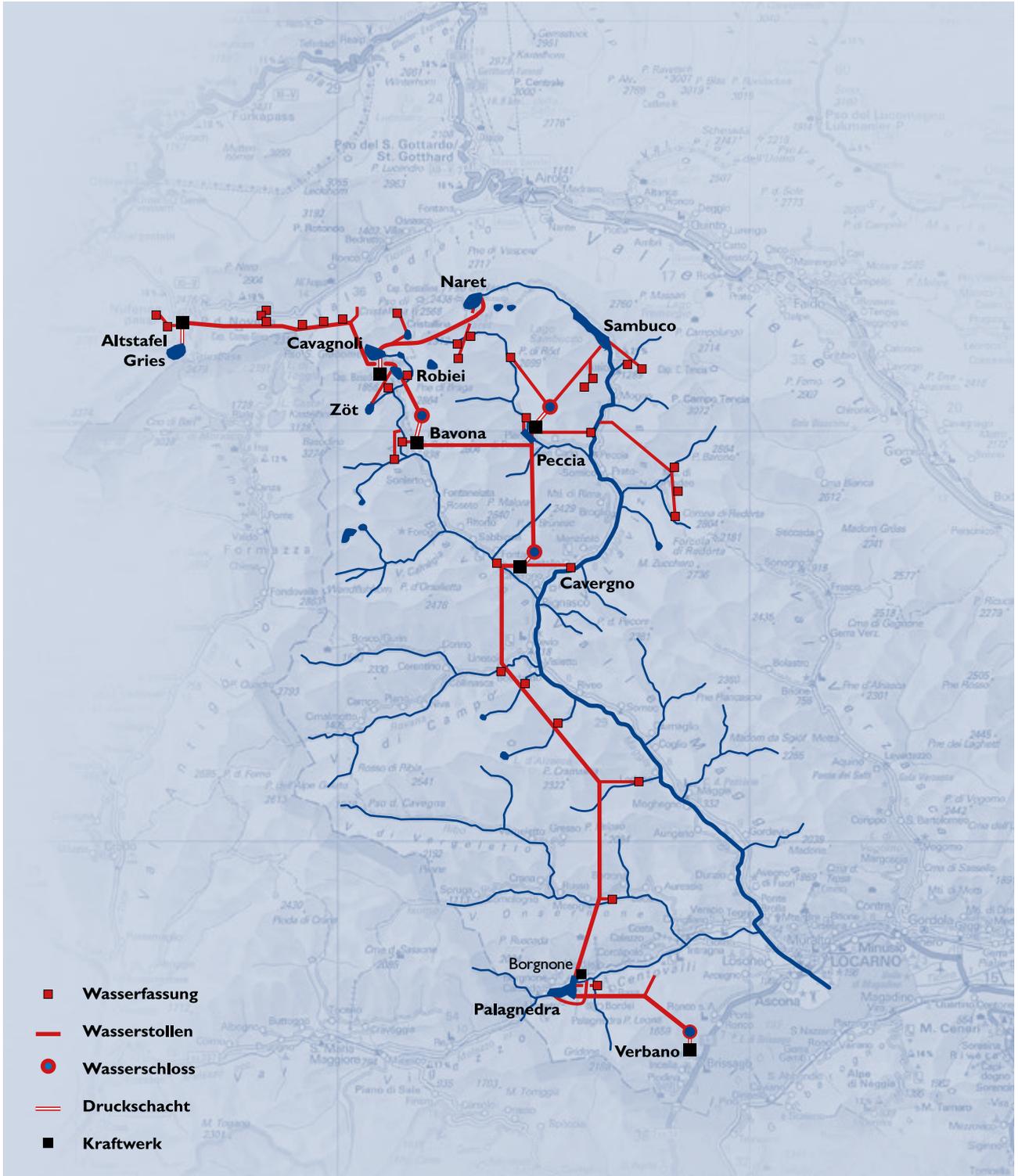
Der Stausee hat eine Länge von 3 km und ein maximales Volumen von 63 Mio. m³. Er speist das darunter
gelegene Kraftwerk in Piano di Peccia, das mit zwei 24-MW-Pelton-Zwillingsturbinegruppen und zwei
12-MW-Pumpen ausgestattet ist.

Der Stausee nutzt ein durchschnittliches Gefälle von 381 m.



Auf Umschlag: Die Staumauer Sambuco mit ihren Wasserwegen.

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Huwyler Jörg	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen), Präsident
Pronini Roberto	Kanton Tessin, Camorino, Vizepräsident
Bühler Guy	Axpo Solutions AG, Belmont-sur-Lausanne
Dietrich Markus	BKW Energie AG, Niederbuchsiten
Heinzer Philippe	Stadt Zürich, Zürich
Lir Viktor	Axpo Power AG, Zürich
Murisier Amédée	Alpiq Suisse SA, Belp (bis 22. März 2024)
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Passalia Marco	Kanton Tessin, Ascona
Plaschy Michaël	Alpiq Suisse SA, Ollon (ab 23. März 2024)
Schmidt Claus	IWB, Basel

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

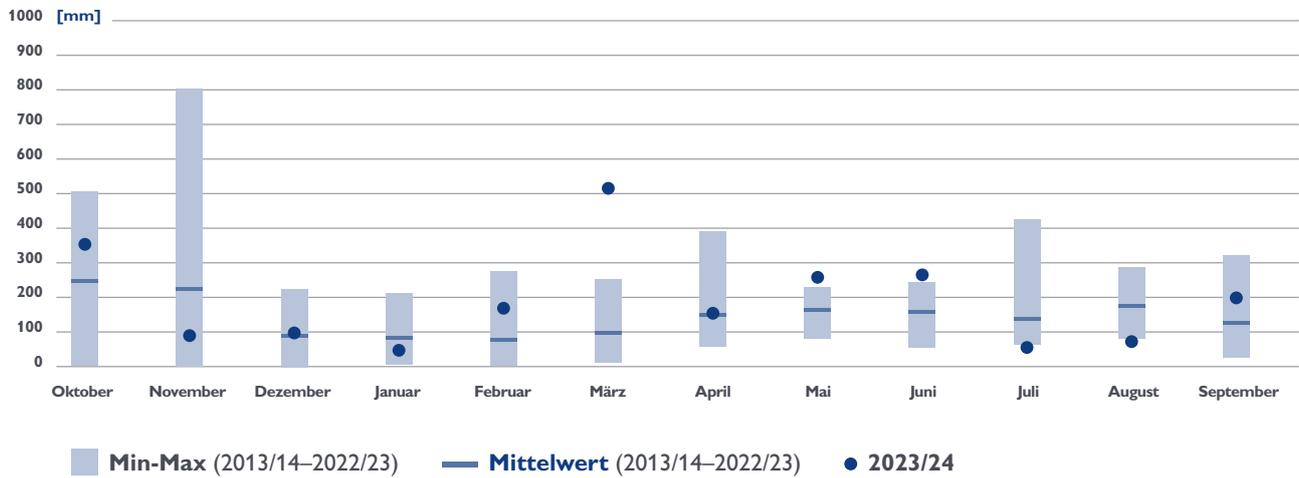
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona (bis 31. März 2024)
Regolatti Marco	Direktor, Lodano (ab 1. April 2024)
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Szpiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Bianchetti Luca	Prokurist, Malvaglia

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2023/24 erreichten die Niederschläge 130 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 80 %). Im Wintersemester waren es 153 % (Vorjahr 45 %), im Sommersemester 109 % (Vorjahr 112 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2023:				
Mio. m ³	15.1	27.2	24.5	54.7
% des Energieinhaltes	88.3	87.4	90.1	82.3
30. September 2024:				
Mio. m ³	15.3	29.3	26.1	50.6
% des Energieinhaltes	89.9	94.5	96.4	75.9

Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	29.3	33.5	113.0
% des langjährigen Mittels	118.9	120.7	134.5
gepumptes Wasser:			
Mio. m ³		144.3	16.3

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	146.3	135.8	590.3

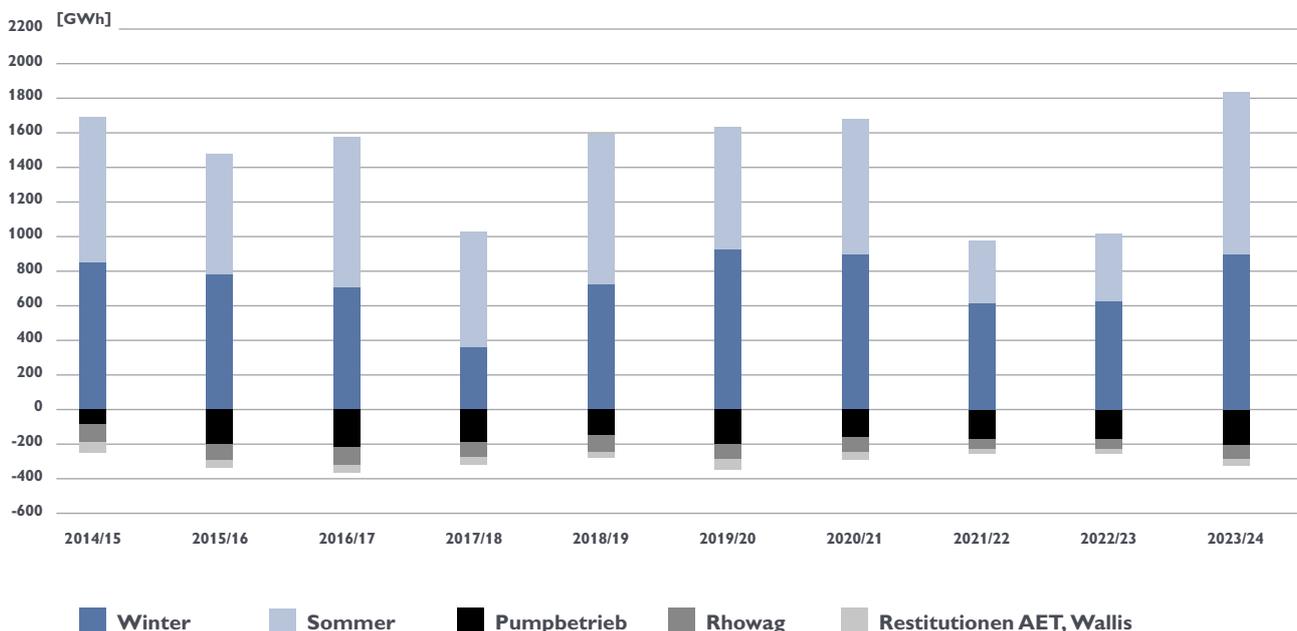
ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 1'708.2 GWh (Vorjahr 932.3 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 1'608.4 GWh (inkl. 18.4 GWh aus dem Kleinkraftwerk Borgnone) aus natürlichen Zuflüssen (133.7 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 118.7 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 18.9 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr	Pumpen
	Winter	Sommer		
Kraftwerk Altstafel	12.6	13.3	25.9	
Kraftwerk Robiei	76.7	70.3	147.0	-161.9
Kraftwerk Bavona	201.1	182.2	383.3	
Kraftwerk Peccia	73.5	53.4	126.9	-20.9
Kraftwerk Caverigno	239.4	248.1	487.5	
Kraftwerk Verbano	297.4	363.8	661.2	
Gesamtproduktion (220 kV)	900.7	931.1	1'831.8	-182.8
Anteil Rhowag	-39.4	-51.7	-91.1	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-8.7	-23.3	-32.0	
Eigenbedarf und Verluste	-9.6	-9.3	-18.9	
Nettoabgabe (220 kV)	843.0	846.8	1'689.8	
Kraftwerk Borgnone (16 kV)	8.8	9.6	18.4	
Nettoabgabe	851.8	856.4	1'708.2	
in % des langjährigen Mittels	127.5	136.9	132.0	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caverigno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 182.1 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 90.3 GWh (Bruttoanteil 91.1 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettototal und dem Kanton Wallis wurden 31.5 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 0.5 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



Lagebericht

UMFELD

Weiterhin im Fokus stand der Mantelerlass über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Für die Gesetzesänderungen, gegen die Landschaftsschutzorganisationen erfolgreich das Referendum ergriffen hatten, sprachen sich in der Abstimmung am 9. Juni 2024 zwei Drittel der Stimmenden aus. Für neue Anlagen sowie bei Erweiterungen und Erneuerungen stehen als Förderinstrumente künftig weiterhin Investitionsbeiträge oder neu auch eine gleitende Marktprämie zur Auswahl. Zudem erhalten die 15 Projekte des Runden Tisches Wasserkraft, unter denen sich auch das Ausbauprojekt zur Erhöhung der Staumauer Sambuco befindet, sowie das Projekt Chlus eine gesetzliche Grundlage. Der Mantelerlass verpflichtet die Betreiber von Speicherkraftwerken ab einer Kapazität von 10 GWh aber auch zur Teilnahme an der Wasserkraftreserve.

Die Diskussion in den Eidgenössischen Räten dreht sich jetzt um die Konzentration und Beschleunigung der Bewilligungsverfahren. Mit dem sogenannten Beschleunigungserlass will der Bundesrat Nutzungsplanung und Erteilung der Baubewilligung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in einem Plan-genehmigungsverfahren zusammenführen. Für Wasserkraftprojekte soll weiterhin die Möglichkeit eines etappierten Verfahrens bestehen.

AUSBLICK

Die Realisierung von Neu- und Ausbauprojekten ist weiterhin herausfordernd. Trotz hoher Förderbeiträge bleibt die Wirtschaftlichkeit insbesondere von Kapazitätserweiterungen oft schwierig. Dem gegenüber steht eine klare Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit an den Beitrag der Wasserkraft an die Versorgungssicherheit.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Während der **Betrieb** in den letzten zwei Jahren durch aussergewöhnliche Wetterverhältnisse mit geringen Niederschlags- und Schneemengen geprägt war, markierte der Betrieb im Berichtsjahr eine gegenläufige Besonderheit: reichlich Schnee und Niederschläge, die deutlich über den langjährigen Mittelwerten lagen. Dies führte zu einer überragenden Produktion, die den drittbesten Wert seit Aufnahme des kommerziellen Betriebs der Anlagen im Jahr 1955 erreichte. Ermöglicht wurde dies auch durch die hohe Anlagenverfügbarkeit von gut 93 %.

Die starken Niederschläge seit Jahresbeginn erreichten in der Nacht vom 29. auf den 30. Juni 2024 einen dramatischen Höhepunkt, als Regenfälle von seltener Intensität über das obere Maggital niedergingen und Zerstörung und Todesopfer forderten. Die am stärksten betroffenen Gebiete waren das Bavonatal und das Lavizzaratal. Während die Kraftwerke keine nennenswerten Schäden erlitten und ihren Betrieb ohne Unterbrechung fortsetzen konnten, wurden zahlreiche Wasserfassungen vollständig verstopft. Dank des raschen Eingriffs der Mitarbeiter konnten die Wasserfassungen innerhalb weniger Tage wieder in Betrieb gesetzt werden, so dass das Wasser aus den Flüssen abgeleitet und die Operationen der Notfalleinsatzkräfte entlang der Flussbetten erleichtert wurden. In Piano di Peccia waren die Schäden am linken Ufer des Ausgleichsbeckens erheblich und erforderten unmittelbare Sicherungsmassnahmen. Schwer getroffen vom Hochwasser waren die Verkehrswege; die Konsortialstrasse des Bavonatal war an mehreren Stellen unterbrochen, unter anderem auf 600 Metern Länge in Fontana, wo sie von einem gewaltigen Erdbeben verschüttet wurde. In der Katastrophennacht konnten mehr als 9 Mio. m³ Wasser in den Stauseen Sambuco, Naret, Cavagnoli und Robiei zurückgehalten werden, was entscheidend dazu beitrug, den Hochwasserabfluss zu verringern und noch grössere Schäden zu verhindern.

Im Rahmen der **Instandhaltung** der Anlagen wurden die bedeutenden Arbeiten zur Erneuerung der Sekundärtechnik in den Kraftwerken Verbano und Cavergho fortgesetzt. Konkret wurde im Kraftwerk Verbano die Steuerung der Gruppe 4, der letzten verbliebenen Produktionseinheit, erneuert, während sich die Arbeiten im Kraftwerk Cavergho auf die Gruppe 2 konzentrierten. Die mehrjährigen Tätigkeiten zur Anpassung der Stromverteilung an die geltenden Vorschriften konzentrierten sich auf die Staumauer Sambuco, das Kraftwerk Bavona und die Wasserfassungen Bavona 1, Corgello und Piano di Peccia. Grös-

sere Arbeiten erfolgten auch in Robiei mit der Wiederinstandsetzung der Zufahrtsstrasse zur Staumauer Zött, die im November 2022 durch einen Felssturz schwer beschädigt worden war.

In Locarno wurde die Ende 2021 begonnene Baustelle für die Restaurierung des Verwaltungsgebäudes erfolgreich abgeschlossen. Ein Projekt, an dem rund 50 Lieferanten und Handwerker sowie verschiedene externe Fachplaner beteiligt waren. Die entscheidenden Tätigkeiten wie Projekt- und Bauleitung wurden Ofima-intern wahrgenommen. Der Umzug in die erneuerten Räumlichkeiten an der Via in Selva 11 erfolgte im März 2024.

Beim Projekt zur Erhöhung der Staumauer Sambuco, das auch die Modernisierung des Kraftwerks Peccia und den Ausbau des gleichnamigen Ausgleichsbeckens umfasst, wurden im Berichtsjahr das Vorprojekt abgeschlossen sowie die Ausschreibung der Planungsleistungen für die weiteren Projektphasen lanciert.

Mit der Gewährung eines Kredits von knapp 10 Mio. CHF konnte das heikle Projekt zur Sanierung der Druckleitung des Kraftwerks Robiei konkretisiert werden. Das Projekt sieht während drei Wintern intensive Bautätigkeiten auf über 2'000 m ü. M. vor, die das Personal zwischen Januar und April in den beschränkten Zeitfenstern, in denen die Druckleitung leer bleiben kann, an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr beschäftigen werden.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Bavona: Ersatz Mittelspannungszellen Wasserfassungen Olgia und San Giacomo
- Anlage Peccia: Erneuerung Fernmessung der hydraulischen Daten Staumauer Sambuco
- Anlage Verbano: Instandsetzung Kugelschieber der Gruppe 2 infolge eines Schadens
- Telekommunikation: Ersatz Telefonzentrale und Kommunikationssystem in den Anlagen

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauer Zött. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. An den beiden Staumauern Naret wurden die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt, und zwar in Kombination mit jener an der Staumauer Cavagnoli (miteinander verbundene Becken), um die Produktion so wenig wie möglich einzuschränken. Im Weiteren wurde an der Staumauer Robiei das Nivellement bei vollem See vorgenommen.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **76. Generalversammlung** fand am 22. März 2024 am Gesellschaftssitz in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2022/23, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Amédée Murisier wählte die Generalversammlung Michaël Plaschy, Head Hydro Power Generation Alpiq, in den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat ernannte Marco Regolatti per 1. April 2024 zum neuen Direktor. Dem abtretenden Direktor Marold Hofstetter dankt der Verwaltungsrat für sein grosses Engagement während seiner 25-jährigen Tätigkeit.

Am 30. September 2024 betrug der **Personalbestand** 116.3 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 115.5 Einheiten.

Trotz dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk kam es im vergangenen Jahr leider zu einem tödlichen Unfall, der einen Techniker eines Drittunternehmens durch unsachgemässen Umgang mit seiner Ausrüstung traf.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 rund 235'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden vom Verwaltungsrat genehmigten Konzept festgehalten. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 23. August 2024 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 76.6 Mio. CHF, also rund 13.8 Mio. CHF oder 22.0 % mehr als im Vorjahr.

Der Betriebsaufwand liegt gesamthaft um 4.5 Mio. CHF über dem Vorjahrswert, wobei die bei weitem wichtigste Kostenzunahme beim Energie- und Netznutzungsaufwand mit 3.9 Mio. CHF zu verzeichnen ist. Dies ist auf höhere Kosten für die Beschaffung der Energie für den Pumpbetrieb sowie für den Bezug des von der Kraftwerk Aegina AG produzierten Stroms zurückzuführen. Zugenommen haben zudem der Personalaufwand um 0.6 Mio. CHF und die Abschreibungen um 0.2 Mio. CHF, während beim Aufwand für Material und Fremdleistungen eine Abnahme um 0.2 Mio. CHF zu verzeichnen ist. Der Aufwand für Abgaben und Gebühren und der übrige Betriebsaufwand sind in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen. Hinsichtlich der Ertragspositionen haben sich sowohl die anderen Energieerträge als auch die übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen mit Zunahmen von 1.3 Mio. CHF bzw. 0.7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr sehr erfreulich entwickelt. Demgegenüber ist es zu Abnahmen bei den aktivierten Eigenleistungen um 0.3 Mio. CHF und beim übrigen Betriebsertrag um nicht ganz 0.1 Mio. gekommen.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2023/24 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 10.7 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 2.1 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 11.0 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr 21.2 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr beläuft sich der Finanzertrag auf 0.4 Mio. CHF und setzt sich zur Hauptsache aus der Dividende auf der Beteiligung an der Kraftwerk Aegina AG zusammen. Im Vorjahr betrug er 8.3 Mio. CHF, weil darin insbesondere auch ein Ertrag von 7.8 Mio. CHF auf der Veräusserung der Wertschriften des Anlagevermögens enthalten war.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 20 Mio. CHF zurückbezahlt und es wurden neue langfristige Mittel im Betrag von 15 Mio. CHF aufgenommen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt 7.1 Mio. CHF und hat gegenüber dem Vorjahr um 3.1 Mio. CHF zugenommen, was teilweise auch mit der Anpassung der in den Vorjahren gebildeten Rechnungsabgrenzungen zu erklären ist.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2023/24	2022/23
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	76'566'709	62'767'364
Andere Energieerträge		1'671'516	351'601
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		4'161'509	3'500'860
Aktivierete Eigenleistungen		2'063'190	2'355'495
Übriger Betriebsertrag	2	1'217'208	1'274'325
Gesamtleistung		85'680'132	70'249'645
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-17'049'957	-13'150'933
Material- und Fremdleistungen		-3'779'834	-4'019'110
Personalaufwand	3	-13'259'882	-12'672'534
Abgaben und Gebühren	4	-21'541'505	-21'495'064
Übriger Betriebsaufwand		-1'254'945	-1'208'034
Abschreibungen		-19'140'207	-18'930'772
Betriebsaufwand		-76'026'330	-71'476'447
Betriebliches Ergebnis		9'653'802	-1'226'802
Finanzertrag	5	409'581	8'298'837
Finanzaufwand	6	-1'456'848	-1'535'971
Ordentliches Ergebnis		8'606'535	5'536'064
Betriebsfremdes Ergebnis	7	53'829	13'424
Ergebnis vor Steuern		8'660'364	5'549'488
Direkte Steuern	8	-7'080'364	-3'969'488
Jahresgewinn		1'580'000	1'580'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2024	30.9.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel		6'867'144	3'604'137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	8'643'174	8'179'483
Kurzfristige Darlehen	10	-	938'103
Übrige kurzfristige Forderungen		445'077	405'515
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6'267'966	5'747'602
Umlaufvermögen		22'223'361	18'874'840
Beteiligungen	11	6'000'000	6'000'000
Betriebsanlagen		295'134'018	307'997'251
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		14'261'325	2'384'091
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		3'231'362	3'391'687
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'023'922	1'014'180
Anlagen im Bau		4'003'560	11'137'368
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		303'215	612'435
Sachanlagen	12	317'957'402	326'537'012
Konzessionen		485'229	520'406
Übrige immaterielle Anlagen		62'045	39'407
Immaterielle Anlagen	13	547'274	559'813
Anlagevermögen		324'504'676	333'096'825
Total Aktiven		346'728'037	351'971'665
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2'032'165	6'086'314
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	25'000'000	20'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'736'374	2'536'051
Kurzfristige Rückstellungen	17	1'075'000	75'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	12'635'798	8'827'300
Kurzfristiges Fremdkapital		43'479'337	37'524'665
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	182'000'000	192'000'000
Langfristige Rückstellungen	17	1'490'000	2'760'000
Abgetretene Nutzungsrechte	18	158'700	167'000
Langfristiges Fremdkapital		183'648'700	194'927'000
Fremdkapital		227'128'037	232'451'665
Aktienkapital	19	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		18'020'000	17'940'000
Jahresgewinn		1'580'000	1'580'000
Eigenkapital		119'600'000	119'520'000
Total Passiven		346'728'037	351'971'665

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2023/24	2022/23
Jahresgewinn	1'580'000	1'580'000
Abschreibungen	19'297'861	19'141'557
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-278'300	-98'300
Ergebnis aus Veräusserung von Finanzanlagen	-	-7'842'099
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-463'691	335'922
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-559'926	333'884
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'054'149	2'482'107
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	4'008'821	-3'559'609
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	19'530'616	12'373'462
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10'662'321	-10'962'883
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-	-597'000
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Anlagen	-43'391	-
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	938'103	19'953'537
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'767'609	8'393'654
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	15'000'000	15'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-20'000'000	-33'000'000
Dividendenzahlung	-1'500'000	-1'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'500'000	-19'500'000
Geldfluss Total	3'263'007	1'267'116
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	3'604'137	2'337'021
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	6'867'144	3'604'137

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2022	100'000'000	17'860'000	1'580'000	119'440'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2022/23	-	-	1'580'000	1'580'000
Eigenkapital 30.9.2023	100'000'000	17'940'000	1'580'000	119'520'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2023/24	-	-	1'580'000	1'580'000
Eigenkapital 30.9.2024	100'000'000	18'020'000	1'580'000	119'600'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Abgetretene Nutzungsrechte

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 19 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2023/24	2022/23
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	990'244	951'167
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	38'025	255'615
Andere Betriebserträge	188'939	67'543
Total	1'217'208	1'274'325

3 Personalaufwand

in CHF	2023/24	2022/23
Personalaufwand	-13'259'882	-12'672'534
Total	-13'259'882	-12'672'534

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 16'291'535 CHF. Im Vorjahr betrug er 15'574'241 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2023/24	2022/23
Wasserzinsen	-21'202'060	-21'202'060
Übrige Abgaben und Gebühren	-339'445	-293'004
Total	-21'541'505	-21'495'064

5 Finanzertrag

in CHF	2023/24	2022/23
Dividendenertrag	360'000	360'000
Ertrag aus Veräusserung von Wertschriften	-	7'842'099
Zinsertrag	44'072	90'654
Übriger Finanzertrag	5'509	6'084
Total	409'581	8'298'837

6 Finanzaufwand

in CHF	2023/24	2022/23
Zinsaufwand	-1'450'559	-1'528'270
Übriger Finanzaufwand	-6'289	-7'701
Total	-1'456'848	-1'535'971

7 Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2023/24	2022/23
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	448'112	426'166
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	80'240	327'283
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-157'654	-210'785
Übriger betriebsfremder Aufwand	-316'869	-529'240
Total	53'829	13'424

8 Direkte Steuern

in CHF	2023/24	2022/23
Ertragssteuern	-3'817'952	-1'313'531
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'262'412	-2'655'957
Total	-7'080'364	-3'969'488

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Aktionären	6'415'158	5'871'883
Gegenüber Beteiligungen	1'389'984	1'564'918
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	562'582	478'512
Gegenüber Dritten	275'450	264'170
Total	8'643'174	8'179'483

10 Kurzfristige Darlehen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-	597'000
Gegenüber Dritten	-	341'103
Total	-	938'103

11 Beteiligungen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
Total	6'000'000	6'000'000

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der Kraftwerk Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der Kraftwerk Aegina AG von 6.0 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2023/24 (Vorjahr: 5.0 Mio. CHF). Die Bilanzsumme per 30. September 2024 der Kraftwerk Aegina AG beträgt 32.7 Mio. CHF (Vorjahr: 32.4 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der Kraftwerk Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2024 7.4 Mio. CHF (Vorjahr: 7.3 Mio. CHF).

12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2022	986'283	11'960	10'896	9'764	4'953	1'023'854
Investitionen	2'565	1	119	8'059	220	10'963
Übertrag	6'071	-	2	-6'072	-	-
Abgänge	-2'480	-	-	-	-3	-2'483
Erstellungswerte 30.9.2023	992'438	11'961	11'016	11'750	5'169	1'032'334
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-668'401	-9'428	-7'414	-	-3'951	-689'194
Abschreibungen 2022/23	-18'520	-148	-211	-	-205	-19'084
Abgänge	2'480	-	-	-	1	2'481
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-684'440	-9'577	-7'625	-	-4'155	-705'797
Bilanzwert 1.10.2022	317'882	2'532	3'482	9'764	1'001	334'660
Bilanzwert 30.9.2023	307'997	2'384	3'392	11'750	1'014	326'537
Erstellungswerte 1.10.2023	992'438	11'961	11'016	11'750	5'169	1'032'334
Investitionen	2'553	4'610	-3	3'266	236	10'662
Übertrag	3'131	7'578	-	-10'709	-	-
Abgänge	-1'883	-173	-	-	-	-2'055
Erstellungswerte 30.9.2024	996'239	23'976	11'014	4'307	5'405	1'040'941
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-684'440	-9'577	-7'625	-	-4'155	-705'797
Abschreibungen 2023/24	-18'548	-311	-158	-	-226	-19'242
Abgänge	1'883	173	-	-	-	2'055
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-701'105	-9'715	-7'782	-	-4'381	-722'983
Bilanzwert 1.10.2023	307'997	2'384	3'392	11'750	1'014	326'537
Bilanzwert 30.9.2024	295'134	14'261	3'231	4'307	1'024	317'957

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'933'709	219'933'709
Kraftwerk Robiei	172'308'662	171'430'950
Kraftwerk Bavona	165'696'922	165'141'986
Kraftwerk Peccia	67'759'965	66'880'309
Kraftwerk Cavergho	103'764'222	103'460'258
Kraftwerk Verbano	205'684'619	206'056'520
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'998'044	16'894'932
Schaltstationen und Leitungen	15'824'660	15'824'660
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	31'031'074	29'576'741
Erstellungswert (inklusive Konzessionen)	999'001'877	995'200'065
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
Erstellungswert	996'239'377	992'437'565
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-701'105'359	-684'440'314
Bilanzwert	295'134'018	307'997'251

13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2022	2'763	1'695	4'457
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2023	2'763	1'695	4'457
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-2'207	-1'635	-3'842
Abschreibungen 2022/23	-35	-20	-56
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-2'242	-1'655	-3'897
Bilanzwert 1.10.2022	556	60	615
Bilanzwert 30.9.2023	520	39	560
Anschaffungskosten 1.10.2023	2'763	1'695	4'457
Investitionen	-	43	43
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2024	2'763	1'738	4'500
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-2'242	-1'655	-3'897
Abschreibungen 2023/24	-35	-21	-56
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-2'277	-1'676	-3'953
Bilanzwert 1.10.2023	520	39	560
Bilanzwert 30.9.2024	485	62	547

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Aktionären	-	4'300'771
Gegenüber Dritten	2'032'165	1'785'543
Total	2'032'165	6'086'314

15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Steuern	6'110'539	2'091'664
Marchzinsen	523'769	574'436
Diverse	6'001'490	6'161'200
Total	12'635'798	8'827'300

16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Unter 1 Jahr fällig	25'000'000	20'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	107'000'000	112'000'000
Nach 5 Jahren fällig	75'000'000	80'000'000
Total	207'000'000	212'000'000

17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2022	2'125	800	2'925
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-90	-90
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2023	2'125	710	2'835
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	75	75
Buchwert 1.10.2023	2'125	710	2'835
Bildung	-	-	-
Verwendung	-190	-80	-270
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2024	1'935	630	2'565
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	1'000	75	1'075

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

18 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Dritten	158'700	167'000
Total	158'700	167'000

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Dritten gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsanlagen.

19 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IWB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23		2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	1'207	1'155	1'207	1'155
Total	-	-	-	-	-	1'207	1'155	1'207	1'155

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2023 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 113.6 % auf (Vorjahr: 107.6 %).

21 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

22 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 22'392 CHF (Vorjahr: 22'055 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

23 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2024 bestehen keine Eventualverpflichtungen. Im Vorjahr bestanden Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartete, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2023/24	2022/23
Beschaffung von Energie	16'986'373	13'106'470
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	123'678	130'305
Sonstige Lieferungen und Leistungen	633'681	557'719
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	17'743'732	13'794'494
Jahreskosten zu Lasten der Partner	76'566'709	62'767'364
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	3'709'235	3'560'334
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'866'269	21'924'800
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	83'142'213	88'252'498

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 9, 10 und 14 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 29. November 2024 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2024

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'580'000	1'580'000
Bilanzgewinn	1'580'000	1'580'000
Dividende	-1'500'000	-1'500'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-80'000	-80'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.67 % (Vorjahr: 0.68 %), was einen Dividendenvorschlag von 1.50 % (Vorjahr: 1.50 %) ergibt.

Locarno, 29. November 2024

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Jörg Huwyler



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG, Locarno

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung zum 30. September 2024, der Bilanz, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft (Seiten 9 bis 20).

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, 6900 Lugano
Telefon: +41 58 792 65 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

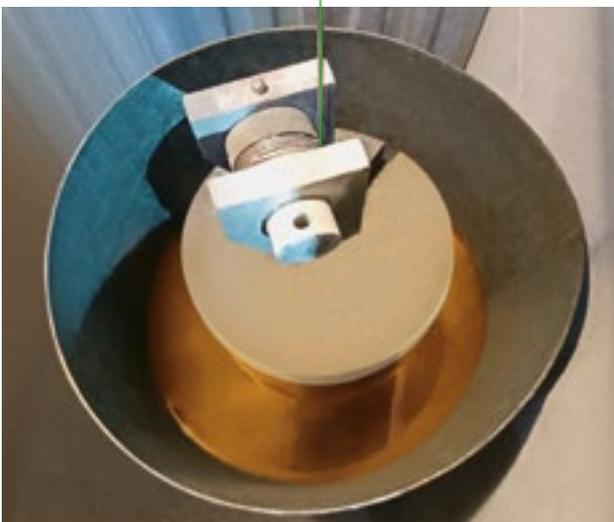
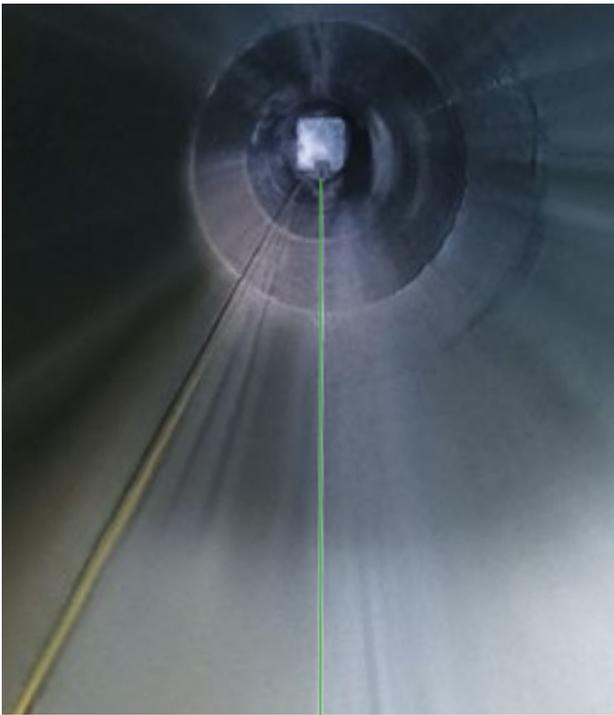
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Attanasio'.

Antonio Attanasio
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Reina'.

Simone Reina
Zugelassener Revisionsexperte

Lugano, 2. Dezember 2024



Die Überwachung einer Talsperre – Die 4 Niveaus

Um die maximale Sicherheit gemäss Gesetzesvorgabe zu gewährleisten, wird die Staumauer Sambuco auf vier Niveaus streng überwacht. Das **Niveau 1**, die lokale Überwachung, verlangt von den Talsperrenwärtern wöchentliche Sichtkontrollen und das Ablesen der Messgeräte nach einem vom Bundesamt für Energie (BFE) validierten Programm.

Die Überwachung auf **Niveau 2** wird von einer Ofima-internen Fachperson durchgeführt, die eine erste Bewertung der Beobachtungen und Messresultate vornimmt. Zusätzlich führt die Fachperson mindestens jährlich eine umfassende visuelle Kontrolle der Stauanlage durch. Schliesslich wertet sie die Informationen aus, die in einem Jahresbericht über die Messungen, Kontrollen und den Zustand an das BFE zu übermitteln sind.

Das **Niveau 3** schreibt vor, dass zwei externe ausgewiesene Experten für Bauingenieurwesen bzw. Geologie alle fünf Jahre eine umfassende Überprüfung der Stauanlage durchführen. Das **Niveau 4** liegt schliesslich in der Kompetenz der BFE-Aufsichtsbehörde, die sicherstellt, dass die Betreiberin die gesetzlichen Aufgaben zur Sicherheit der Anlage wahrnimmt.

Kontrollen und Messungen der Staumauer Sambuco

Die zu überwachenden Grössen werden in «Einwirkungen» und «Bauwerksverhalten» unterteilt.

Die folgenden Messungen werden laufend übertragen:

- Wasserstand, der den hydrostatischen Schub verursacht (Einwirkung);
- die Position des zentralen Pendels, die eine Verformung der Staumauer aufzeigt (Bauwerksverhalten);
- Sickerwassermenge durch die Staumauer (Bauwerksverhalten).

Die Messungen vor Ort, die von den Talsperrenwärtern alle 15 Tage durchgeführt werden, sind:

- Wasserstand (Einwirkung);
- Luft- und Wassertemperaturen (Einwirkung);
- Betontemperaturen (Einwirkung);
- Ablesung aller Pendel (Bauwerksverhalten);
- Unterdruck (Bauwerksverhalten);
- Wasserinfiltration (Bauwerksverhalten);
- Öffnung der Fugen an allen Stationen (Bauwerksverhalten).

Die Sicherheit wird durch Korrelationen zwischen Einwirkung und Bauwerksverhalten bewertet. Aus dieser Untersuchung kann der Experte Anomalien erkennen.

Ofima hat eine eigene Informatiklösung für die Erfassung und Verarbeitung von Messdaten entwickelt:

- Die Erfassung per Smartphone ermöglicht eine erste Plausibilitätsprüfung der Messungen bereits vor Ort, so dass im Zweifelsfall die Messung sofort wiederholt wird;
- Die Daten werden dann an den Firmensitz in Locarno übermittelt, wo der Bereich Talsperren die Datenzuverlässigkeit prüft und eine Stimmigkeitsprüfung anhand statistischer Kennzahlen durchführt und dabei besonders auf die Identifizierung von neuen Entwicklungen achtet.

Abbildungen (von oben):

1. Oben: Das Gewichtslot (Lotprinzip) ist an der Staumauerkrone befestigt.
2. Die Position des Lotdrahtes wird auf mehreren Höhenpunkten auf den Hundertstel eines Millimeters genau gemessen.
3. Unten: Das Schwimmlot wird zur Schwingungsdämpfung in eine Ölwanne getaucht.

0 50 100
metri



Alpatrasse



Maggia Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66

maggia@ofima.ch
www.ofima.ch